

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 43 (1956)
Heft: 9: Schweizerischer Werkbund; Schweizerischer Kunstverein

Artikel: Neue Radiogeräte der Firma Max Braun, Frankfurt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-33324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

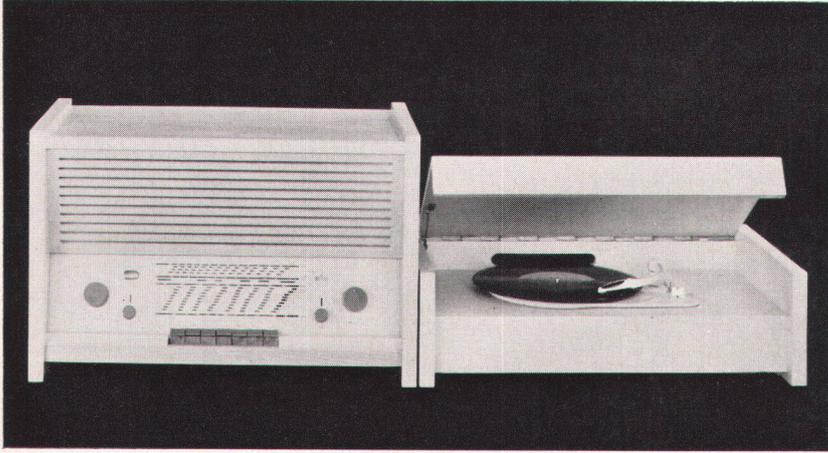
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Radiogeräte der Firma Max Braun, Frankfurt

1 + 2
Radio-Grammo-Kombinationen
Entwurf: Hans Gugelot, Ulm
Combinaisons radio-grammo
Radio - phono - combination

3
Kleinempfänger aus Kunststoff
Entwurf: Gestaltungsabteilung der Firma Max Braun
Petit poste récepteur en matière plastique
Small plastic receiver

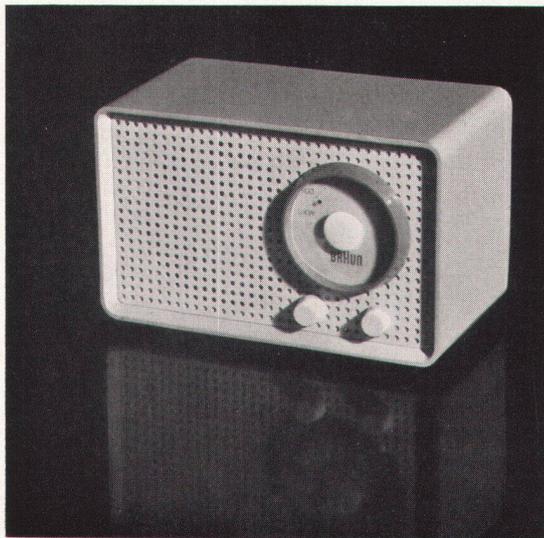
4
Fernsehgerät mit Untergestell
Entwurf: Hans Gugelot, Ulm
Apareil de télévision
Television set



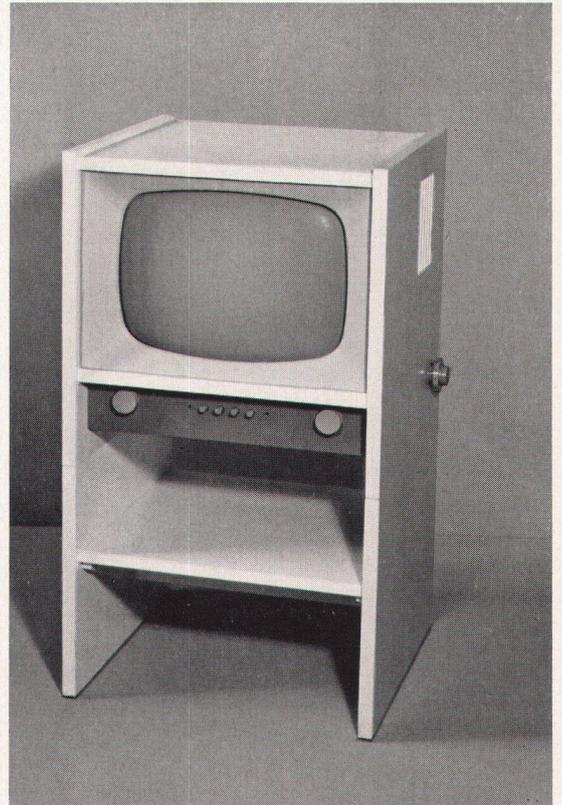
1



2



3



4

An der Düsseldorfer Rundfunkausstellung des vergangenen Jahres hat die Firma Braun, Frankfurt, eine Serie neugestalteter Radio- und Grammoapparate gezeigt, die ihrer sauberen und modernen Gestaltung wegen allgemeine Aufmerksamkeit fanden. Die einzelnen Typen wurden gestaltet durch Wilhelm Wagenfeld, Hans Gugelot von der Hochschule für Gestaltung, Ulm, die Werkstätten Thun in Jettingen und die eigene Gestaltungsabteilung des Frankfurter Werkes.

Bei kaum einem anderen technischen Gerät unserer Zeit ließ eine gute Gestaltung so lange auf sich warten wie bei den Rundfunkapparaten. Gerade die technisch fortschrittlichsten und kostspieligsten Typen besaßen und besitzen zum Teil heute noch ein Aussehen, das dem Geschmack einer vergangenen Zeitepoche angepaßt ist. Nur vereinzelte Marken, wie zum Beispiel der amerikanischen «Halikrafter» oder der österreichische «Radione», hatten eine äußere Form gefunden, die den technischen Funktionen eines Radioapparates entspricht. So ist es als erfreulicher Fortschritt zu vermerken, daß es ein großes Unternehmen aus eigener Initiative gewagt hat, neue Wege zu gehen.

Es ist in diesem Zusammenhang noch zu erwähnen, daß die Firma Braun vor der Aufnahme ihrer neuen Produktion eine genaue Marktanalyse vorgenommen hat, um den Geschmack und die Wünsche der Käuferschicht kennenzulernen. Dabei hat es sich gezeigt, daß 30 bis 40 % der Käufer einem neuzeitlich gestalteten Apparat den Vorzug geben, wobei sich dieser Prozentsatz hauptsächlich aus den jüngeren Jahrgängen rekrutierte.

Inzwischen haben sich auch die Erwartungen der Planer vollkommen gerechtfertigt, und die neuen Typen allgemeines Interesse gefunden. Es ist zu hoffen, daß auch andere Firmen, die sich bis jetzt immer auf den sogenannten Publikumsgeschmack berufen haben, durch den Erfolg der neuen Apparate angeregt werden. *b. h.*